

Graffiti-Entfernung mit Turbo-Maschine

Kirche strahlt in altem Glanz

Die evangelische Bethlehemkirche in Eimsbüttel bei Hamburg wurde Opfer von illegalen Graffiti. Die Firma HGC-Fassadentechnik GmbH aus Hamburg wurde mit der Entfernung beauftragt. Bundesweit, aufgeteilt auf Gemeinden und Privathaushalte, werden pro Jahr ca. 500 Millionen Euro für die Beseitigung dieser Wandmalereien ausgegeben.

Die 1958/59 erbaute Bethlehemkirche dient seit 2010 als Kindertagesstätte. Die Außenfassaden und der Kirchturm wurden mit Schriftzügen verschmiert. Für die Betroffenen bedeutet das einen enormen Beseitigungs- und Kostenaufwand. Die Gemeinde entschied sich für eine professionelle Säuberung des Backsteingebäudes.

Täglich rückt die Firma HGC in und um Hamburg aus, um die Graffiti von öffentlichen und privaten Einrichtungen zu entfernen. „Leider sind viele Kirchen in Hamburg und Umgebung davon betroffen. Sobald wieder eine Kirche besprüht wurde, werden wir gerufen, um diese wieder in altem Glanz erstrahlen zu lassen,“ so Hanns-Michael Brüggemann, Geschäftsführer von HGC-Fassadentechnik. Zur professionellen Entfernung der Graffiti hat er sich für das turbo-System entschieden. Ein Verfahren, das dank patentierter Technik sowohl zum behandelnden Untergrund, als auch zur Umwelt schonend ist. „Hierzu benutzen wir ein turbo-Gerät, entweder mit einer 120 Liter-Version oder dem kleineren Kessel. Als Strahlmittel verwenden wir meist Glaspulvermehl und arbeiten dank der Technik staubfrei.“ Der Arbeitsdruck kann unabhängig von der Strahlmittelmenge oder -art eingestellt werden. Bei der Säuberung des Kirchenhauses wurde mit einem 120-Liter-Kessel und einem niedrigen Arbeitsdruck an einer 8 mm-Düse gearbeitet. „Die Ergebnisse waren wie immer zufriedenstellend. Die Kirche ist gereinigt und die Gemeinde Eimsbüttel froh,“ so Brüggemann.

torbo Engineering
Keizers GmbH, Borken
Tel.: 0 28 61/942-90
Fax: 0 28 61/942-999



Das turbo System

Reinigungs Markt